

## **Heilpädagogische Zusatzqualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren ab Februar 2019**

Die heilpädagogische Zusatzqualifizierung ist ein Fortbildungsangebot der Fachschule für Sozialpädagogik - Fröbelseminar, das sich an Erzieherinnen und Erzieher in Hamburg richtet, in deren Einrichtung Kinder mit und ohne Behinderung inklusiv betreut werden.

Das Zertifikat wird nach erfolgreichem Abschluss von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg anerkannt, als Voraussetzung für die heilpädagogische Förderung von Kindern mit Behinderung in Kitas.

### **I Zielsetzung**

Mit diesem Angebot werden Erzieherinnen und Erzieher dazu befähigt, die heilpädagogische Inklusion und Förderung von Kindern mit Behinderung im Rahmen der gruppenpädagogischen Prozesse in einer Kindertageseinrichtung zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Aufbauend auf den fachspezifischen, sozialen, kommunikativen und reflexiven Kernkompetenzen werden vertiefende Kenntnisse im heilpädagogischen, psychologischen und medizinisch-pflegerischen Bereich erworben.

Der Zusatzqualifizierung liegt ein inklusiver, ganzheitlicher Arbeits- und Denkansatz zugrunde. Heilpädagogische Handlungskonzepte werden dabei als ressourcenorientiert verstanden und zielen auf die gleichberechtigte Teilhabe eines jeden Menschen in seinem jeweiligen psychosozialen Bezugsfeld ab. Dieser Handlungsansatz bezieht demnach immer auch das soziale System und Umfeld mit ein. Als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren nehmen die heilpädagogisch qualifizierten Fachkräfte daher eine bedeutende Rolle im interdisziplinären Team sowie in der Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten ein.

### **II Inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung**

- Zentrale Aspekte der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
- Kindliche Entwicklung und familiäre Sozialisation, fördernde und hemmende Entwicklungsbedingungen
- Entwicklungsrisiken, Entwicklungsauffälligkeiten, Entwicklungsbeeinträchtigungen und Entwicklungsstörungen
- Besonderheiten im Umgang mit Kindern unter drei Jahren in inklusiven Einrichtungen
- Prinzipien und Aufgaben der Förderung von Kindern mit (drohenden) Behinderungen in einer Kindertageseinrichtung
- Grundlagen und Arbeitskonzepte der interdisziplinären Frühförderung
- Diagnostik sowie interdisziplinäre Förder- und Behandlungsplanung
- Förderung und Therapie – exemplarisches Erstellen von interdisziplinären Förder- und Behandlungsplänen sowie Entwicklungsberichten
- Selbstverständnis, Rollenanforderungen und Kommunikation von pädagogischen Fachkräften in der inklusiven Arbeit
- Zusammenarbeit mit Eltern als Element heilpädagogischer Entwicklungsbegleitung

### III Zugangsvoraussetzungen

Der Kurs wendet sich an Erzieherinnen und Erzieher mit einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung, die in Hamburg in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung arbeiten.  
Je Kurs stehen 25 Plätze zur Verfügung.

### IV Zertifizierung

Ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an der Maßnahme erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die regelmäßig anwesend waren und zwei Leistungsnachweise erbracht haben. Leistungsnachweise können z.B. ein Referat zu einem Fachthema oder das Erarbeiten eines exemplarischen Förder- und Behandlungsplans sein. Abgeschlossen wird der Kurs mit einem Kolloquium.

### V Organisation und Termine

Die Weiterbildung umfasst 400 Stunden und wird über den Zeitraum eines Schuljahres (Februar 2019 – Januar 2020) durchgeführt. Bestandteil sind drei Blockwochen, in denen einzelne Themenbereiche vertieft und Felderkundungen durchgeführt werden. In den Hamburger Schulferien finden keine Termine statt.

**Ersatztermine:** Für den Fall, dass Termine in Ausnahmesituationen nicht wie vorgesehen stattfinden können, planen Sie bitte verbindlich die beiden folgenden Ersatztermine ein:

- Mittwoch, 4. Dezember 2019.
- Mittwoch, 22. Januar 2020.

|   | <b>Stunden-<br/>umfang</b> | <b>Termine</b><br>Arbeitszeiten: 08.00 bis 15.20 Uhr   |
|---|----------------------------|--|
| 3 Blockwochen   | 120                        | 1. 18.02.-22.02.2019<br>2. 08.04.-12.04.2019<br>3. 28.10.-01.11.2019   |
| 35 Einzeltermine<br>(am Donnerstag<br>und an einem<br>Mittwoch) | 280                        | Februar 2019: 07.02., 14.02., 28.02.,<br>März 2019: 21.03, 28.03.,<br>April 2019: 04.04., 18.04., 25.04.,<br>Mai 2019: 02.05., 09.05., 23.05.,<br>Juni 2019: 06.06., 13.06., 19.06 ( <u>Mi.</u> ), 20.06.,<br>August 2019: 08.08., 15.08., 22.08., 29.08.,<br>September 2019: 05.09., 12.09., 19.09, 26.09.,<br>Oktober 2019: 24.10.,<br>November: 2019: 07.11., 14.11., 21.11., 28.11.,<br>Dezember 2019: 05.12., 12.12., 19.12.,<br>Januar 2020: 09.01., 16.01., 23.01, 30.01. |

### VI Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme an der Weiterbildung ist nach gegenwärtigem Stand eine Gebühr in Höhe von **€ 1.520,00** zu entrichten. Bitte beachten Sie, dass sich der genannte Betrag im Rahmen der Gebührenanpassung für 2019 um 2-3 Prozent erhöhen kann. Eine Ratenzahlung mit jeweils der Hälfte des Betrages kann beantragt werden.

Dazu kommen Kosten für Exkursionen und Fachvorträge in Höhe von ca. € 70 je Teilnehmerin / Teilnehmer, die direkt abgerechnet werden.

### VII Anmeldung

**Ihre Anmeldung** richten Sie bitte an die Fachschule für Sozialpädagogik Wagnerstraße – Fröbels-eminar, Wagnerstraße 60, 22081 Hamburg, Fax 428 846 212, [fsp1@hibb.hamburg.de](mailto:fsp1@hibb.hamburg.de).

Stand: 16.05.2018